



## Rechtsstaatlichkeit in der EU

Gespräch zwischen **Nikos Andreadis** (*Kontrapunkt Tübingen*) und **Prof. Dr. Martin Nettesheim** (Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht und Völkerrecht, *Universität Tübingen*)

**Sonntag, 31. Januar 2021, 11:00-12:30 Uhr – im digitalen Format**

Die Weigerung Polens und Ungarns Ende letzten Jahres, dem mehrjährigen EU-Haushalt und dem damit verbundenen Corona-Recovery-Fond zuzustimmen, konnten nur durch Korrekturen in Bezug auf den Rechtsstaatsmechanismus aufgelöst werden.

Nun fragen sich viele: Wie sieht es aus mit den eventuellen Verstößen gegen die Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit in einem Mitgliedstaat? Wie kann die EU darauf reagieren? Hat sie sich erpressen lassen?

Darüber und über weitere Fragen sprechen wir mit **Prof. Dr. Martin Nettesheim** (Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht und Völkerrecht der Universität Tübingen).



Bitte melden Sie sich unter folgendem Link für die Veranstaltung an:

<https://bit.ly/35Y3cVC>



### Veranstalter

Europa-Union Deutschland, Kreisverband Tübingen • Kontrapunkt Tübingen • Europa Zentrum Baden-Württemberg (EZBW)  
Ansprechpartnerin im EZBW: Frau Ina Rubbert • [ina.rubbert@europa-zentrum.de](mailto:ina.rubbert@europa-zentrum.de) • Tel.: 0711/236 237-3